

Nachhaltigkeits- und Sozialbericht

Als Unternehmen, welches sich auf Verpackungslösungen für Kunden-Teile spezialisiert hat, sind unsere Hauptlieferanten Hersteller und Händler von Verpackungen. Wir sind bestrebt unsere Verpackungslösungen so effizient und nachhaltig wie möglich zu gestalten und unseren Kunden dadurch Abfälle und Kosten zu sparen.

In den folgenden Punkten wird für Themen, welche Nachhaltigkeit und Soziales betreffen, ein Review für das Jahr 2024 gezogen.

1. Allgemeines

Unsere Lieferkette

In unserer Lieferkette differenzieren wir zwischen unseren Verpackungslieferanten (VL) und Kunden-Lieferanten (KL).

KL sind Lieferanten, welche uns von unseren Kunden vorgegeben werden. Die Teile von den KL sind kundenspezifische Teile, welche bei uns zwischengelagert und nach Abruf entsprechend verpackt werden.

VL sind unsere Lieferanten von Materialien (Kartonagen, Holz, Folien...), welche wir für unsere Verpackungslösungen benötigen.

Bei diesen Lieferanten sind wir kundenunabhängig und stellen die Nachhaltigkeit der Lieferkette sicher. Unseren VL liegt unser Verhaltenskodex für Lieferanten vor, welchen sie inklusive des ausgefüllten CSR-Fragebogens unterzeichnet haben (Quote = 100%).

Arbeitskleidung und Büroutensilien bekommen wir von Lieferanten, welche nach ISO14001 zertifiziert sind. Auch diese Lieferanten haben unseren Verhaltenskodex unterschrieben, sowie den CSR-Fragebogen ausgefüllt.

Die Recycling-Anteil unserer Verpackungen beträgt durchschnittlich 65%.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Wie beschrieben sind unsere Lieferanten für unser operatives Geschäft Hersteller von Verpackungen. Neben der Geschäftsintegrität und geschäftsethischem Verhalten sehen wir es als unsere Pflicht an den Warenursprung und den Beschaffungsprozess nachhaltig zu gestalten.

Wir kennen unsere Lieferanten und wissen, wie und wo sie produzieren. Die Bestellungen werden gebündelt und optimiert geliefert.

Die folgenden Maßnahmen haben wir getroffen, um die Nachhaltigkeit in der Lieferkette zu gewährleisten:

- Regionale Lieferanten
- Bündelung von Transporten, um Wege zu reduzieren
- Geeignete Forecasts um den vorgelagerten Beschaffungsprozess zu optimieren
- Möglichst hoher Recyclinganteil
- Kreislaufwirtschaft: Entweder Leerguttausch oder recyclebare Umverpackungen
- Rechnungen via E-Mail/EDV-System

Interne Risikobewertung bezüglich unseres Verhaltenskodexes

Ein fester Bestandteil unserer jährlichen Unternehmensbesprechung ist die Sensibilisierung der Mitarbeiter auf unternehmensrelevante Themen. Ein Bestandteil davon ist unser interner Verhaltenskodex. Unsere Mitarbeiter geben uns keinen Anlass daran zu zweifeln, dass es Verstöße gegen diesen geben könnte. Zum einen sind wir als mittelständisches Unternehmen übersichtlich in der Mitarbeiteranzahl und -struktur, zum anderen gab und gibt es keine weitreichenden Beschwerden. Wir kommen daher zu dem Schluss, dass wir kein nennenswertes Risiko bezüglich Verstößen gegen unseren Verhaltenskodex haben.

Wir reporten einen 5-jährigen Zeitraum

Anonymer Briefkasten / Beschwerden

Es gab keine Beschwerden bzw. Verdachtsfälle bezüglich unserer Punkte im betreffenden Dokument.

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Beschwerden	0	0	0	0	0

2. Wesentlichkeitsanalyse

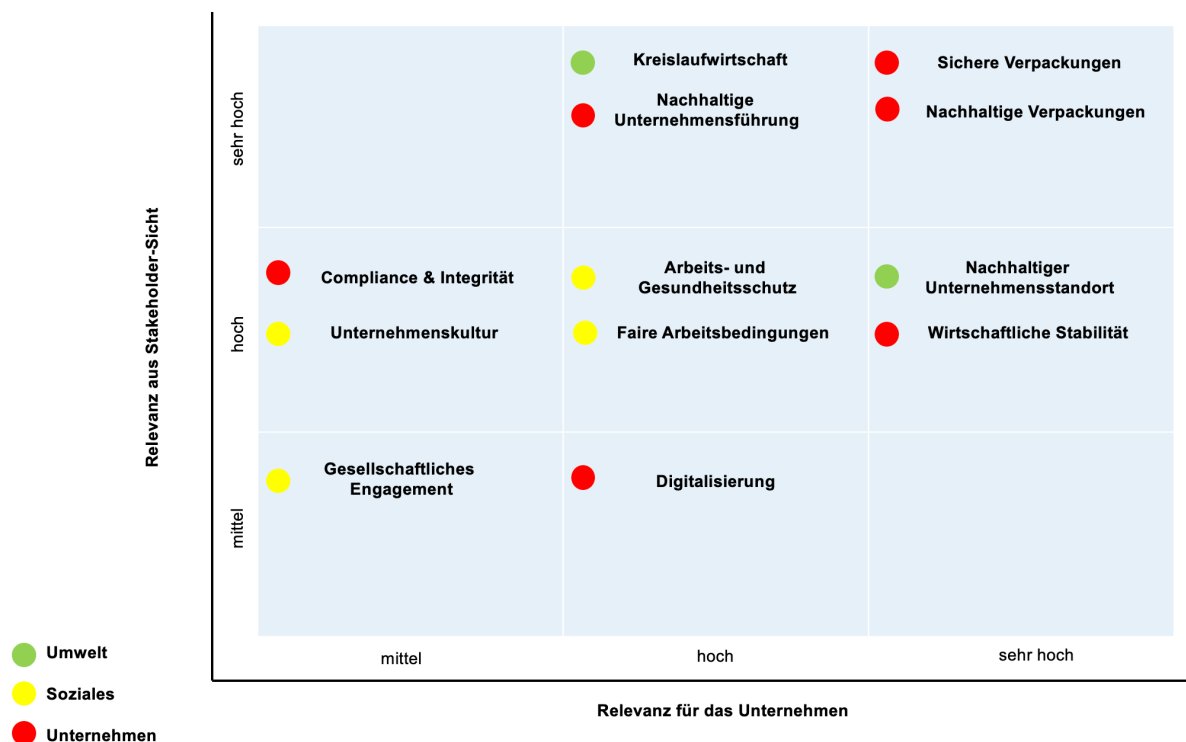
Im Rahmen unseres jährlichen Reviews, haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel war es Nachhaltigkeitsthemen, welche für unser Unternehmen und unsere Stakeholder besonders relevant sind zu identifizieren und zu klassifizieren.

Die Erkenntnisse sind ein wichtiger Baustein unsere Nachhaltigkeitsmanagements und sollen unsere Unternehmensausrichtung prägen.

Für die Wesentlichkeitsanalyse haben wir zunächst relevante Themenfelder identifiziert, die auf unser Unternehmen passen. Im Anschluss daran haben wir die Stakeholder benannt:

- Kunden
- Lieferanten
- Kommune

Die Themen und Ergebnisse der Stakeholder wurden gewichtet und ergaben die folgende Matrix.



3. Personal

Beschäftigte

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts haben wir 53 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Davon sind 11 Personen weiblich und 42 Personen männlich (21% : 79%).

Aufgeteilt sind diese wie folge:

Administrative Angestellte: 6

Gewerbliche Angestellte: 47

Von den 47 gewerblich Angestellten, haben 30 einen Staplerführerschein. Ausschließlich diese sind berechtigt einen Stapler zu bedienen.

Im Jahr 2024 hatten wir eine Arbeitsleistung von 87.551 Stunden.

Die Krankheitsstunden beliefen sich auch 6.376.

Gründe für die Krankheiten sind privat (Datenschutz).

Als Unternehmen sehen wir aber die Möglichkeit die Krankheitsquote zu verringern und schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre und ergonomische Arbeitsplätze.

Weitere Gründe können Stress und Druck sein. Um Stress und Druck zu verringern haben wir eine Initiative gestartet und in unsere Dokumentation aufgenommen.

Ziel ist es für 2025 die Krankheitsstunden um 5% pro Mitarbeiter zu senken.

Lohn und Gehaltsreview

Wir zahlen faire und wettbewerbsfähige Löhne. Der geringste Lohn liegt 17% über dem Mindestlohn.

Ein Gender-Pay-Gap existiert nicht.

Freiwillige Zahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld wurden ausbezahlt.

Karriere & Fortbildung

Wir konnten zwei Mitarbeiter, welche zuvor als Leiharbeiter bei uns beschäftigt waren, fest bei uns anstellen.

An den jährlichen Schulungen haben alle entsprechenden Mitarbeiter teilgenommen.

Folgende Schulungen wurden durchgeführt:

- Erste-Hilfe Schulung (nur betreffende MA)
- Brandschutzschulung (alle MA)
- Schulung für Arbeitsschutz (alle MA)
- Staplerschulung (nur betreffende MA*)
- Schulung für Büro-Bildschirmarbeitsplätze (nur betreffende MA)
- Schulung für Arbeitsbedingungen und Menschenrechte (alle MA)
- Schulung für Verkehrssicherheit (nur betreffende MA)
- Schulung für Ladungssicherung (nur betreffende MA)
- Schulung für Brandschutzhelfer (nur betreffende MA)
- Schulung der Sicherheitsbeauftragten (nur betreffende MA)
- Schulung zum Verhaltenskodex: Korruption, Bestechlichkeit... (alle MA)

*Alle MA mit Staplerführerschein.

Die durchschnittliche Schulungszeit pro Mitarbeiter betrug im Jahr 2024 11,2 Stunden.

Report Mitarbeiterzufriedenheit

Wir Reporten die Mitarbeiterzufriedenheit mittels eines Fragebogens.

Die durchschnittlichen Ergebnisse sind folgende je Kategorie, wobei 1 eine schlechte Bewertung und 5 eine gute Bewertung ist.

1. Arbeitsplatz und Arbeitssituation	4,0
2. Kommunikation	3,8
3. Zusammenarbeit und Betriebsklima	4,4
4. Führung und Vorgesetzte	3,5
5. Wissen und Innovation	3,9
6. Gesamtzufriedenheit	4,1

4. Sicherheit

Interne Risikobewertung für Arbeitssicherheit

Im Jahr 2024 kam der Ausschuss für Arbeitsschutz (ASA) drei mal zusammen. Schulungen bezüglich Arbeitssicherheit und Staplerschulungen inkl. Ladungssicherungsschulung wurden wie jedes Jahr durchgeführt. Ebenso wurden die Brandschutzhelfer geschult.

Regelmäßige Sicherheitsbegehungen durch unsere Sicherheitsbeauftragten fanden statt.

Wartungen, Inspektionen und UVV-Prüfungen für betreffende Geräte fanden und finden nach Vorgabe statt.

Unser Betrieb und unsere Prozesse sind sicher. Die Teilnehmer des ASA und unsere Sicherheitsbeauftragten, konnten keine Sicherheitsrisiken identifizieren. Das es keine Betriebsunfälle bzw. Beinah-Unfälle gab, bestätigt dies.

Gefahrenstoffe bzw. Gefahrgut lagern wir nicht.

Unsere Arbeitsprozesse sind schonend modelliert. In der Regel sind die Tätigkeiten ohne großen körperlichen Aufwand zu bewältigen. Für Ausnahmen die wir haben, haben wir geeignete Geräte (Hebehilfen, Kran...), die den Arbeitsprozess erleichtern.

Gesundheitspräventionen mit unserem zuständigen Betriebsarzt wurden angeboten.

Inanspruchnahme für von uns angebotene präventive Gesundheitsangebote: 0

5. Ressourcenreport

Unser Ziel ist es unsere Geschäftstätigkeiten nachhaltig zu gestalten. Um unsere Nachhaltigkeitszielen zu erreichen werden die relevanten Faktoren reportet und analysiert. Nach der gängigen Methode kategorisieren wir unsere CO2 Belastung in den Kategorien Scope 1-3.

Scope 1:

Scope 1-Emissionen sind die direkten Treibhausgasemissionen, die durch die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens verursacht werden.

Wert aus 2024: 33t CO2

Ziel ist es diesen Wert bis 2035 um 30% zu senken.

Das Ziel wollen wir durch moderne und effiziente Technologien, bspw. Elektrofahrzeuge erreichen.

Scope 2:

Im Gegensatz zu Scope 1, das direkte Emissionen aus eigenen Quellen umfasst (z.B. eigene Heizungsanlagen), bezieht sich Scope 2 auf Emissionen, die bei der Erzeugung der von einem Unternehmen bezogenen Energie entstehen, aber nicht vom Unternehmen selbst verursacht werden

Wert aus 2024: 64t CO₂

Ziel ist es diesen Wert bis 2040 auf 0 zu senken.

Unser Standort wurde 2009 neu gebaut. Beim damaligen Bau haben wir bereits das Ziel eines möglich nachhaltigen und CO₂ schonenden Standorts verfolgt. Ziel war es, dass unser Standort bzw. unsere Gebäude ohne Öl und Gas funktionieren. Unsere Gebäude werden durch Geothermie und Wärmepumpen beheizt. Neben dem zugekauften Strom haben wir 2024 durch unsere Solaranlage 1 49.458 kWh eigenverwendet. Durch unserer Solaranlage 2 haben wir 2024 39.623 kWh Grünstrom eingespeist.

Die Stadt Bruchsal hat das Ziel bis 2040 den Strom klimaneutral anzubieten.

Da unser Standort dadurch funktioniert, sind wir dementsprechend ebenso klimaneutral.

Scope 3:

Scope 3 Emissionen sind indirekte Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, aber nicht direkt von diesem Unternehmen verursacht oder kontrolliert werden. Sie umfassen Emissionen, die durch Aktivitäten von Dritten verursacht werden, die mit den Geschäftstätigkeiten des Unternehmens verbunden sind, wie z.B. die Lieferkette, Transport, Nutzung oder Entsorgung von Produkten. Es wird zwischen vorgelagerten Emissionen (Upstream) und nachgelagerten Emissionen (Downstream) unterschieden.

Wert aus 2024: 1029t CO₂

Dieser Wert ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	Anteil	Absoluter Wert
Anlieferungen	32,2 %	332 t
Auslieferungen	5,3 %	54 t
Verpackungsmüll	16,5 %	170 t
Verpackungen	17,9 %	184 t
Speditionsdienstleistungen	26,7 %	275 t
Sonstige	1,4 %	14 t

Ziel ist es diesen Wert bis 2035 um 30% zu reduzieren.

Unser Ziel ist es auch die Emissionen zu verringern, die außerhalb unseres direkten Einflussbereichs entstehen (Scope 3), wie etwa bei unseren Zulieferern und Logistikdienstleistern. Hierfür stehen uns mehrere Hebel, unterteilt in vor- und nachgelagerte Emissionen zur Verfügung:

Vorgelagerte Emissionen:

- Kreislaufwirtschaft
- Recyclinggrad der Verpackungen
- Beschaffungsvolumen
- Bezugsregion
- Transportart
- Reduktion von Umverpackungen

Nachgelagerte Emissionen:

- Kreislaufwirtschaft
- Transportart
- Recyclingfähigkeit
- Verpackungsdesign

Die größten Hebel, um unsere Ziele zu erreichen befinden sich aus Scope 3 in der Logistik (Anlieferung und Speditionsdienstleistungen) sowie der Zuliefererverpackung und der eigenen Verpackung.

Unsere Initiativen je Kategorie sind folgende:

Logistik:

Für unseren Einkauf gilt es Bedarfe zu bündeln und dadurch Transporte zu sparen. Mit unseren geeigneten Systemen und unseren Schulungen ist unser Einkauf sensibilisiert und handelt dementsprechend.

Weiterführend sind, bei gleicher Qualität und Preis, regionale Lieferanten zu bevorzugen, um Lieferdistanzen zu reduzieren. An unsere Logistikdienstleister haben wir den Anspruch moderne und ressourcenschonende Fahrzeuge einzusetzen, um einen möglichst schonenden Transport zu gewährleisten.

Zuliefererverpackungen (Umverpackung der Ware):

Unser Einkauf ist ständig mit unseren Zulieferern im Austausch, um möglichst wenig Verpackungsmaterial zu verwenden. Das Verpackungsmaterial, das verwendet wird, sollte möglichst aus recycelten Materialien bestehen und wiederum von uns recycelt werden können. Unser Ziel ist es möglichst viel der Umverpackung unseren Recyclingpartner zum Recyceln zu geben.

Eigene Verpackungen:

Unsere Verpackungen kommen von regionalen Partnern, welche regional produzieren.

Hier ist der Hebel der Lieferanten, einen möglichst hohen Verpackungsanteil an recyceltem Material zu verwenden. Aktuell beträgt dieser 65%. Unser Anspruch ist es wiederum die Verpackungen für die Kundenprodukte möglich effizient einzusetzen. Weiterführend verwenden wir Abfallmaterial von Umverpackungen.

Im Folgenden sind weitere reportete Ressourcen:

Strom

Im Jahr 2024 hatten wir einen gesamten Strombedarf von 225.068 kWh.

Unser Bedarf ist für das Jahr 2024 wie folgt aufgeschlüsselt:

Vom Gesamtbedarf 225.068 kWh wurden:

- 175.610 kWh eingekauft und
- 49.458 kWh durch Eigenproduktion verwendet.

Zusätzlich haben wir 39.623 kWh eingespeist.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2023 hatten wir einen Wasserverbrauch von 256,723m³ was im Vergleich zum Vorjahr mit einem Verbrauch von 266,213m³ einer Reduktion von 3,56% entspricht. Unser Ziel ist es unseren Wasserverbrauch auf geringem Niveau zu halten. Für unsere Betriebsgröße haben wir einen geringen Wasserverbrauch, daher kann es höhere Prozentuale Schwankungen geben.

Verpackungen (Einkauf)

Im Jahr 2024 haben wir einen Kartonverbrauch von 478t und einen Verbrauch an Beuteln von 8,3t gehabt. Auf sonstige Kleinverpackungen entfielen 2,5t.

Verpackungsmüll:

Der Verpackungsmüll entfällt auf 160t Holz, 165t Kartonagen und 27t Folien.